

Berlin. (Freie Uhrmacherinnung, Ortsgruppe Osten.) Die nächste Sitzung der Ortsgruppe findet am Montag, den 12. Juli, bei Spitzig Nachflg., Frankfurter Allee 88, Ecke Kronprinzenstraße, statt. Die Kollegen sind hierzu freundlichst eingeladen. Beginn 8 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Darmstadt. (Zwangsinning für die Kreise Darmstadt, Bensheim, Heppenheim und Groß-Gerau.) Unsere Vierteljahrsversammlung (Pflichtversammlung) findet, wie beschloss, diesmal in Groß-Gerau statt, und zwar am Montag, den 19. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr. Tagesordnung und Lokal wird noch durch persönliche Einladung bekanntgegeben.
I. A.: A. Rech, Schriftführer.

Frankfurt a. O. (Zwangsinning.) Die nächste Innungsversammlung findet am Sonntag, den 18. Juli, vormittags 9.30 Uhr, in Fürstenwalde im Restaurant Reichshallen statt. Nach der Sitzung gemeinschaftliches Mittagessen mit Familien (kein Zwang). 12.54 Uhr Ausflug nach Saarow-Ost und dem herrlich gelegenen Scharmützelsee. Hieran anschließend Motorbootfahrt auf dem Scharmützelsee (kostenlos). Zahlreiches Erscheinen mit Angehörigen erwünscht.
R. Ziethen, Schriftführer.

Heidelberg. (Zwangsinning.) Am Montag, den 12. Juli, pünktlich 3 Uhr nachm., im Hotel Kredell, in Neckargemünd (Endhaltestelle der Straßenbahn), Vollversammlung. Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles kleiner Spaziergang unter Führung unseres Kollegen Gramm. Anschließend, bis zur Wiederheimfahrt der einzelnen Mitglieder, gemütliches Beisammensein in einem von Herrn Gramm zu bestimmenden Lokale. Tagesordnung geht den Mitgliedern besonders zu. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.
Fr. Wiegelmann, Schriftführer.

Hindenburg. (Zwangsinning.) Am Montag, den 12. Juli, nachmittags 3 Uhr, findet in Gleiwitz, „Haase-Gaststätte“, eine ordentliche Innungsversammlung statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern noch zu. Da in dieser Versammlung wichtige Beschlüsse zur Entscheidung kommen, bitte ich um vollzähliges Erscheinen.
A. Wollnitzer, Obermeister.

Krefeld. (Stammtisch.) Die nächste Zusammenkunft findet am 13. Juli, abends 8 Uhr, bei O. Noß, Westwall 74, statt.
R. Mierwald.

Pirna. (Zwangsinning.) Die nächste Quartals-Pflichtversammlung findet am 13. Juli, vorm. 10 Uhr, in Pirna, Fremdenhof Weißer Schwan, statt. Zu dieser Versammlung wird jedes Innungsmitglied dringend eingeladen. Erstens, wichtiger interessanter Beschlüsse halber, sodann nach der Versammlung großer Ueber-raschungen wegen.
Fr. Schmidt, Obermeister. Rich. Fischer.

Reppen. (Verein für die Kreise Ost- und Weststernberg, Zällichau, Schwiebus.) Versammlung am 19. Juli, nachmittags 2 1/4 Uhr, Bahnhof Reppen. Um regen Besuch bittet
Der Vorstand.

Rostock. (Zwangsinning.) Die nächste Pflichtversammlung findet am 14. Juli, nachm. 2 1/2 Uhr, im „Wintergarten“, statt. Anträge sind bis dahin beim Obermeister einzureichen.
Georg Reichmann, Obermeister.

Schwarzenberg. Am Donnerstag, den 15. Juli, nachmittags 2 Uhr, findet in Aue, „Café Temper“, unsere dritte Quartalsversammlung statt. Die Versammlung ist besonders wichtig: die Goldschmiede treten aus der Innung aus. Der Bericht über den Landesverbandstag wird vorgetragen. Wahl eines Delegierten zur Reichstagung usw. Alle Kollegen müssen anwesend sein.
Herm. Kehr, Schriftführer.

Stettin. (Innung.) Wir weisen nochmals auf unseren Ausflug mit Familien am Sonntag, den 11. Juli, nach dem Gartzter Schrey hin; wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung. Auch werden wir dort Gelegenheit haben, einige frohe Stunden mit den Gartzter Kollegen zu verleben, also alle Mann an Deck. Abfahrt 8 1/2 Uhr vormittags mit dem Tourendampfer gegenüber dem Personenbahnhof. — Dritte Vierteljahrsversammlung am Dienstag, den 14. August, in der Gastwirtschaft „Zum alten Fritz“.
Der Vorstand. Erich Weihe, II. Schriftführer.

Frankfurt a. M. (Verein.) Außerordentliche Mitglieder-versammlung am 22. Juni. Der Vorsitzende, Kollege Walter Schwarz, eröffnet und teilt mit, daß der Vater unseres Mitgliedes Christ seinen 90jährigen Geburtstag feiern konnte. Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 27. April d. J. wurde verlesen und genehmigt. Der Vorsitzende verliest die wichtigsten Eingänge und den Briefwechsel der letzten Zeit. Darauf werden verschiedene Rundschreiben des Zentralverbandes durch Kollege Coquot bekanntgegeben und von der Versammlung besprochen. Da statutengemäß das Amt des II. Vorsitzenden und I. Schriftführers in einer Person nicht zulässig ist, mußte für das Amt des I. Schriftführers eine Neuwahl stattfinden. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Kollege Matt einstimmig gewählt. Bei Kollege Renken wurde die Amtsbezeichnung „Archivar“ fallengelassen. Kollege Renken ist nur als Beisitzer gewählt und versieht als solcher dieses Amt. Kollege Schwarz empfiehlt dringend allen Mitgliedern, die Reichstagung in Köln zu besuchen. Als

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

11. 7. in Frankenhausen	14. 7. in Leipzig
11. 7. in Auma	14. 7. in Rostock
12. 7. in Weißwasser	14. 7. in Stettin
12. 7. in Berlin	15. 7. in Aue
12. 7. in Neckargemünd	18. 7. in Fürstenwalde
12. 7. in Gleiwitz	19. 7. in Reppen
13. 7. in Krefeld	19. 7. in Darmstadt
13. 7. in Pirna	14. 8. in Stettin
14. u. 15. 8. in Insterburg	

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Delegierter wird Kollege Schwarz einstimmig gewählt. Die Mittel für den Besuch der Reichstagung unseres Delegierten werden von der Versammlung bewilligt. Im Verhinderungsfalle als Vertreter Kollege Genterczewsky. Wegen der Reiseuhr-Propaganda teilt Kollege Brackelmann, als Propagandachef unseres Vereins, der Versammlung mit, daß 300 Stück Plakate bestellt worden seien, von denen 200 an den Anschlagssäulen auf 3 Tage angebracht werden sollen. Von den übrigen 100 Stück wird je 1 Stück an die Vereinsmitglieder abgegeben. Jedes weitere Plakat kann käuflich erworben werden. Um die richtige Propaganda durchzuführen, machte Kollege Brackelmann den Vorschlag, von 30 Kollegen je 5 Mk. einzuziehen. Da alle Kollegen Interesse an der Reiseuhr-Reklame haben und deshalb auch mit einem Beitrag herangezogen werden sollen, wurde beschlossen, von jedem Kollegen einen Beitrag von 3 Mk. einzuziehen. Kollege Brackelmann freut sich sehr, daß der Gedanke der Gemeinschaftsreklame in unserem Verein immer mehr Interesse gewinnt, und bittet die Kollegen, auf dem beschrifteten Wege im eigenen und im Interesse aller weiterzugehen. In der Optiker-Frage berichtet Kollege Genterczewsky über den am 18. Mai d. J. stattgefundenen Zusammenschluß der Kollegen unseres Vereins, die Optik führen, zu einer Ortsgruppe Frankfurt a. M. Kollege Renken teilt der Versammlung mit, daß die Firma Jauch & Schmid eine elektrische Uhr für Hotel und Wohnung herstellt, die sehr gewissenhaft ausgearbeitet ist und gut funktioniert, und empfiehlt den Kollegen den Bezug derselben. Da jedoch die Firma Jauch & Schmid nach Mitteilung des Kollegen Coquot seither Hotels mit diesen Uhren beliefert hat, wird auf Anraten desselben vorläufig davon abgesehen, in Geschäftsverbindung mit der Firma zu treten. Kollege Coquot wird sich dieserhalb mit dem Zentralverband in Verbindung setzen und in der nächsten Zeit der Versammlung Bericht erstatten.
Walter Schwarz. Louis Coquot.

Phillipsburg. (Kraichgauer Uhrmachervereinigung.) Bei der Monatsversammlung am 21. Juni begrüßte der Vorsitzende Kollege Steidinger das neue Mitglied Kollege Peveling (Bruchsal); bei der Aussprache über die Landesversammlung in Bühl wurde allgemein lebhaft bedauert, daß unser Antrag auf Ermäßigung des Beitrags zur Sterbeunterstützungskasse nicht berücksichtigt wurde, da wir nach wie vor auf dem Standpunkt stehen, eine derartige Einrichtung muß durch einen möglichst niedrigen Beitrag es jedem Kollegen ermöglichen, beizutreten, es würde dies auch dem Zeitempfinden entgegenkommen, man zahlt kleinere Beträge leichter öfter, als größere Beträge in größerem Abstände. — Bei dem Punkte „Uhrmacher-Optiker“ gab Kollege Peveling weitestgehende Aufklärung; die Aussprache war sehr rege; auch die Zeitungsfrage wurde stark erörtert, und konnte unser II. Vorsitzender, Kollege Philipp, darüber guten Aufschluß geben, zumal er die ganze Entwicklung miterlebte. Weiterhin betonte der Vorsitzende, daß es Pflicht jedes Kollegen ist, die UHRMACHERKUNST zu halten, da sie ja unser Eigentum ist. — Es wurde beschlossen, die nächste Versammlung beim Kollegen Roth in Graben abzuhalten.
K. Steidinger.

Speyer. (Ortsgruppe des Kreisverbandes Pfälzer Uhrmacher.) Am Sonntag, den 20. Juni, unternahm die Uhrmachervereinigung Speyer a. Rh. bei schönstem Sommerwetter ihren ersten Familienausflug, der diesmal ins Karlstal führte. Am Bahnhof Kaiserslautern von dem Vorstand des Kreisverbandes Pfälzer Uhrmacher, Herrn Jakob Schmitt, und den dortigen Kollegen aufs herzlichste empfangen, ging es zuerst zu einem gemütlichen Beisammensein in das reizvolle Waldschlößchen. Nach Einnahme eines guten Bissens und Tropfens war sodann Aufbruch. Die einen, unter Führung des Herrn Kollegen Nowack (Kaiserslautern), machten die Tour zu Fuß, während die anderen mit Bahn und Auto nachkamen. Als Treffpunkt beider Gruppen wurde das idyllische Herrenhaus auserwählt. Nun gings los in das romantisch gelegene Karlstal. Der schlechten Witterung wegen, die am Tage vorher geherrscht hatte, mußte leider am Samstag die verstärkte Kaiserslauterer Feuerwehrkapelle abbestellt, und auch die Vereinsfahne durfte deshalb nicht mitgenommen werden. Ueber Stock und Stein, Fels und Hügel, vorbei an wogenden Aehrenfeldern, Wiesen und Wäldern ging es dem wildbrausenden